

# Erleuchteter Leichtsin

„Podium der Jungen – Meisterklasse“ mit der jungen Kieler Geigerin Patricia Hevicke in der Förde Sparkasse

Von Christian Strehk

**Kiel.** Die Förde Sparkasse und die Musikfreunde Kiel ziehen weiter an einem Strang, wenn es darum geht, künstlerisch besonders wertvolle Talente aus der Region zu fördern. Ihre *Meisterklasse* auf dem *Podium der Jungen* durfte am Freitag die Kieler Geigerin Patricia Hevicke andeuten, die in Lübeck studiert und zur Zeit als

Stipendiatin in den Reihen des NDR Sinfonieorchesters Hamburg gesichtet werden kann.

Hevicke hat spürbar das Temperament und den Willen, aus Ludwig van Beethovens beinahe leichtsinniger *G-Dur-Sonate op. 30 Nr. 3* den Spielwitz herauszukitzeln. Geige und Geigerin leuchteten. Da fehlte es allenfalls noch am letzten Feinschliff der Intonation und am noch

kontrastreicherem Auskosten von Widerhaken-Akzenten.

Der Klarinettenist Maximilian Breinich kämpfte in Johannes Brahms' später, zwischen Altersmelancholie und Jugenderinnerungen schwankender *f-Moll-Sonate op. 120 Nr. 1* manchmal mit dem Tonansatz. Er demonstrierte aber die exzellente Holzbläuserschule in der Klasse von Rainer Wehle – zumal an empfindsam leisen Stellen.

Die erfahrene Klavierpartnerin Seul Ki Cheon ließ zwar hier und da ein paar Töne liegen und hätte gerne noch selbstbewusster als Gegenpol auftrumpfen können. Aber sie hatte da mit Mozarts *a-Moll-Sonate KV 310* auch schon eindrucksvoll ihre Visitenkarte vorgelegt: Kernig und klar, wenn nötig aber auch sensibel singend war ihr von Konstanze Eickhorst geschultes Spiel.

Auch in Béla Bartóks anspruchsvoll virtuosem *Kontraste-Trio*, das folkloristische Motorik und Melodik mit der Spaltheimharmonik der ungarischen Moderne aufstachelte, zeigte sie Sinn für Klangeffekte. Eine gute Grundlage für die wiederum lustvoll energetisch attackierende Geigerin und den gut mitgehenden Klarinettenisten. Auch dafür gab es viel Beifall.